

## Krankheit und Pflege im Alter

Die medizinische Versorgung im Alter muss Vorrang vor der Wirtschaftlichkeit haben. Auch ältere Menschen dürfen nicht von medizinisch notwendigen Maßnahmen ausgeschlossen werden. Monatelange Wartezeiten sind notfalls durch staatliche Vorgaben zu vermeiden.

### **FREIE WÄHLER fordern:**

Eine Verbesserung der ärztlichen Versorgung in Stadt und Land und den Erhalt wohnortnaher Krankenhäuser (insbesondere im Hinblick auf unsere alternde Gesellschaft), eine bessere Förderung der häuslichen Pflege, mehr Gehalt für die Pflegenden und den Abbau von unnötiger Verwaltung.

Durch unsere kommunale Verankerung sehen wir es als eine unserer Hauptaufgaben an, uns für eine wohnortnahe und flächendeckende medizinische Versorgung in Deutschland mit u. a. freiberuflichen Haus- und Fachärzten sowie mit inhabergeführten Apotheken einzusetzen. Es muss sichergestellt sein, dass leistungsstarke Not- und Rettungsdienste sowie Krankenhäuser auch auf dem Land in erreichbarer Entfernung vorhanden sind.

Die Finanzierung des Gesundheitswesens muss erneuert und die Pflegeversicherung reformiert werden.

# Bundesarbeitsgemeinschaft FREIE WÄHLER Senioren

**WERDEN SIE MITGLIED BEI FREIE WÄHLER  
Erfahrungen einbringen und die Zukunft  
für unsere Kinder und Enkelkinder  
mitgestalten in Zusammenarbeit  
von Jung und Alt.**

Wir fördern den Zusammenhalt unserer Gesellschaft und der Generationen für eine gegenseitige Verantwortung.

FREIE WÄHLER Arbeitsgemeinschaften der Senioren:  
Bundes AG und Landes Arbeitsgemeinschaften bisher in  
Rheinland-Pfalz, Thüringen und Bayern (Stand 28.01.25)  
Mitglieder der FREIE WÄHLER Bundesvereinigung können  
ohne weitere Kosten der BAG Senioren auf Antrag beitreten:

Bundesgeschäftsstelle FREIE WÄHLER  
Mühlenstraße 13, 27777 Ganderkesee  
Tel.: 04222 965930 / Mail: [bgs@freiewaehler.eu](mailto:bgs@freiewaehler.eu)  
[www.freiewaehler.eu](http://www.freiewaehler.eu)

Vorsitzende (Stand 28.01.2025) Walter Bertl,  
Heidrun Weickum, Gerd Clemens

Folgen Sie uns unter <https://www.freiewaehler.eu/unsere-politik/bundesarbeitsgemeinschaften/freie-waehler-senioren/> oder  
<https://www.facebook.com/freiewaehler.senioren>

V.i.S.d.P.: FREIE WÄHLER Bundesvereinigung Mühlenstraße 13 in 27777 Ganderkesee  
Vors. der AG Bundesvereinigung FW Senioren Walter Bertl



[www.freiewaehler.eu](http://www.freiewaehler.eu)

## Altersvorsorge in Deutschland

Die FREIE WÄHLER entwickeln ein Konzept zur finanziellen Absicherung im Alter. Das Rentensystem ist gründlich zu reformieren und zukunftsfähig auszubauen. Wir setzen uns dafür ein, dass niemand im Alter in Armut leben muss. Private und betriebliche Altersvorsorge müssen gestärkt werden, um allen Menschen eine würdige Altersversorgung zu ermöglichen. Wir lehnen es ab, dass Rentner durch Steuern oder hohe Lebenshaltungskosten übermäßig belastet werden. Der Schutz vor Altersarmut ist ein zentrales Anliegen unserer Sozialpolitik. Dazu gehören u.a. eine Anhebung und Ausweitung der Mütterrenten, finanziert von allen Steuerzahlern und nicht nur durch die Versicherten. Die Zuschüsse an die DRV für versicherungsfremde Renten sind kostendeckend aus dem Bundeshaushalt zu erstatten.

## Flexibilität beim Renteneintrittsalter

Wir setzen uns für eine Rentenpolitik ein, die den individuellen Lebenslagen der Menschen gerecht wird. Deshalb fordern wir die Einführung flexiblerer Rentenmodelle, die es den Bürgern erlaubt, je nach persönlicher Situation früher oder später in den Ruhestand zu gehen. Jeder muss selbst entscheiden können, wann für ihn der richtige Zeitpunkt für den Renteneintritt gekommen ist. Wir sprechen uns klar gegen eine Erhöhung des Rentenalters aus.



## Doppelbesteuerung von Renten abschaffen

Wir fordern die Abschaffung der Doppelbesteuerung von Renten. Wir setzen uns dafür ein, dass Renten fair und gerecht besteuert werden, ohne dass es zu einer doppelten Belastung kommt. Jeder Mensch soll im Alter die Früchte seiner Arbeit ohne unnötige finanzielle Belastungen genießen können.

## Rente sichern

Wir wollen die gesetzliche, betriebliche und freiwillige Vorsorge so aufstellen, dass wieder ein möglichst hoher Rentenanspruch sichergestellt wird und ein Absinken des Rentenniveaus der Vergangenheit angehört. Die gesetzliche Rentenversicherung soll maßgeblich den Erhalt des Lebensstandards gewährleisten. Es muss sichergestellt werden, dass die betriebliche und private Vorsorge vom Staat honoriert wird. Kapitalerträge für die private Altersvorsorge müssen steuer- und abgabenfrei gestellt werden.

## Doppelverbeitragung

In Zusammenarbeit mit dem Verein der Direktversicherungsgeschädigten e.V.:

Abschaffung der Doppelverbeitragung von privat finanzierter Altersvorsorge wie Direktversicherungen und Entgeltumwandlungen, Gleichstellung dieser Modelle mit den Riester Verträgen. Reduzierung der gesamten SV-Beiträge für arbeitgeberfinanzierte Betriebsrenten auf den AN-Anteil und für Rentner auf den reduzierten Beitragssatz sowie Halbierung der Zahlung an die Pflegeversicherung.

## Altersdiskriminierung überprüfen

FREIE WÄHLER fordern Altersgrenzen (beim Schöffendienst, freiwilligen Feuerwehren u.a.) zu überprüfen, ob sie wirklich begründet sind. Ältere Menschen haben Zeit und Lebenserfahrung, die sie zum Nutzen der Gesellschaft gerne einbringen und eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen.



## Einsamkeit im Alter

Wir setzen uns für eine Gesellschaft ein, in der niemand allein gelassen wird. Einsamkeit betrifft Menschen jeden Alters und jeder Lebenssituation. Wir wollen deshalb den Zugang zu Freizeitangeboten, ehrenamtlichem Engagement und sozialen Begegnungsräumen fördern, um Isolation vorzubeugen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken.

## Wohnen im Alter

Das Bedürfnis an Wohnraum ändert sich in vielen Fällen im Alter. Dies kann z. B. durch Wegfall des Arbeitsplatzes, durch Tod eines Angehörigen, durch gesundheitliche Einschränkungen der Fall sein. Die FREIE WÄHLER entwickeln hierzu Konzepte für (bezahlbares!) Wohnen im Alter in altersgerechter und sozialer Umgebung.